

Z

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Georg Hirschfeld

Pension Zweifel

Ein Roman

Geheftet Mk. 3.—, gebunden Mk. 4.—

Georg Hirschfelds neuer Roman faßt mit reifer Kraft zusammen, was an Problemen und verinnerlichter Empfindung schon in der frühesten Produktion dieses Dichters so bezaubernd und stark auf den Leser wirkte. Was seinerzeit in dem mystisch-schmerzhaften „Bergsee“, in der Zerrissenheit des „Dämon Kleist“ wie Ausbrüche eines stark an der Welt Leidenden wirkte, rundet sich in dem neuen Roman „Pension Zweifel“ zu einem gestalteten Gebilde von klaren Motiven und gefestigter Lebensanschauung. — Wie das Leben eines in Arbeit erstarrten Charakters in einer zweifelhaften Atmosphäre von Menschen und Leben siegreich und instinktsicher sich durchsetzt, ist der Inhalt dieser Erzählung. Hans Kruse, der nach dem Tode seines Vater über das Meer zu seiner Familie heimkehrt, war einst ein Vetter von Gregers Werle. Auch er hat unter dem Vater gelitten und die Mutter war eine der vielen Dulderinnen gewesen, die dem Sohn ihr Leid ins junge Herz gebeichtet. Hans ist wie viele andere seines Alters fortgeschickt worden, nach Amerika. Die Mutter starb, der Vater konnte sich offen zu seiner hübschen Freundin bekennen. Den Sohn ersetzt ihm die Familie seines verstorbenen Schwagers, in der auch ein Sohn, Hansens Vetter Hugo, ringt. Hugo ist abhängig mit geballter Faust in der Tasche; Hans aber ist frei geworden und versöhnt sich in der Ferne mit dem Vater. Die Nachricht von dem Tode desselben ist für ihn ein „zu spät“ und weckt zugleich seine Sehnsucht, mit dem Toten völlig Frieden zu schließen. Er sucht ihn bei den Menschen auf, die zuletzt mit ihm gelebt, aber man verbirgt ihm, wie der Vater gelebt hat und wie er gestorben ist. Er sucht und findet die Geliebte seines Vaters. Von dieser primitiven Frau erst erfährt er, daß der glückliche Mann ein beklagenswerter Mann gewesen, nämlich das Opfer der Menschen, die von ihm lebten. Hans sagt sich von ihnen los, aber in Lotte, dem zurückgesetzten Liebling seines Vaters, findet er die Bundesgenossin. Sie wird sein Lebensgewinn.

— Das Buch gehört unstreitig zu den besten Arbeiten des bekannten Autors.

Vor Erscheinen mit 40% und 7/6

Georg Müller Verlag in München